

Curriculum Evangelische Religionslehre G8 (Übersicht)

Inhaltsfeld	5	6	7	8	9
1. Entwicklung einer eigenen religiösen Identität	Gottesvorstellungen im Lebenslauf (Gottesansichten – Ansichten Gottes; biblische Grundlagen: Erzväter/Erzmütter, Exodus, Landnahme bis Königszeit)		Reformatorsche Grund-einsichten als Grundlage der Lebensgestaltung (Stationen, Entscheidungen und Wirkungen Martin Luthers)	Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote	
2. Christlicher Glaube als Lebensorientierung		Lebensangebote von Jesus von Nazareth (Jesus in seiner Zeit und Beispiele heutiger Nachfolge)		Die Botschaft vom Reich Gottes (Das Reich Gottes in Gleichnissen, Wundererzählungen und Bergpredigt)	Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Aufweckung Jesu Christi
3. Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde	Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung (Die jahwistische und die priesterschriftliche Schöpfungserzählung und der heutige Umgang mit der Schöpfung)	Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute (Ein alttestamentlicher Schriftprophet in Verbindung mit einer aktuellen Thematik (z.B. Amos))	Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen	In der Schöpfung als Ebenbild Gottes	Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (Menschenrechte – Kinderrechte)
				Du sollst – du darfst: Das Gewissen	
4. Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft		Kirche in konfessioneller Vielfalt (Die ersten Gemeinden des Christentums breiten sich aus – wie begegnen uns Gemeinden heute? Was unterscheidet Katholiken und Protestanten?)	Kirche und religiöse Gemeinschaft im Wandel (Stationen der Kirchengeschichte: Von der Christenverfolgung zur Staatskirche, Kirche im Mittelalter und Klosterleben, von der Reformation bis ins 19. Jh.)		

(Die fett gedruckten Themen entsprechen der Obligatorik des Faches gemäß den geltenden Lehrpläne für evangelische Religionslehre des Landes NRW)

5. Religionen und Weltanschauungen im Dialog	Der Glaube an Gott in abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (Judentum, Christentum und Islam heute)			Jerusalem als Stadt der abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam im Vergleich)	Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung
					Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen (Weltreligionen kennen – das Christentum verstehen)
6. Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur	Ausdrucksformen von Religionen in Lebens- und Jahreslauf (Judentum, Christentum und Islam heute)			Jerusalem als Stadt der abrahamitischen Religionen – Juden, Christen und Muslime im Heiligen Land (Judentum, Christentum und Islam damals und heute)	Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (Staat und Kirche im 3. Reich)

(Die fett gedruckten Themen entsprechen der Obligatorik des Faches gemäß den geltenden Lehrpläne für evangelische Religionslehre des Landes NRW)